

IRMIN

Vorgeschichtliches Jahrbuch des Germanischen Museums / Jena
herausgegeben von Prof. Dr. Gotthard Neumann

Im Februar erscheint der erste Jahresband (1939)

ERWIN SCHIRMER

Die deutsche Irdenware

des 11.-15. Jahrhunderts im engeren Mitteldeutschland

154 Seiten mit 479 Abbildungen und 5 Karten im Anhang

Die ungewöhnlich vielgestaltigen Bodenfunde Thüringens, die dank der Lage des Landes im Herzen Mitteleuropas für die Vor- und Frühgeschichte des gesamten deutschen Volksbodens von so außerordentlicher Bedeutung sind, konnten bisher von der Forschung nicht gebührend ausgewertet werden, weil die kleinstaatliche Zersplitterung der wissenschaftlichen Berichterstattung dem Bekanntwerden des Gesamtmaterials hinderlich war. Dieses neue Publikationsorgan, das in Gestalt eines Jahrbuches die Ergebnisse der allgemeinen Forschung zugänglich macht, nimmt vordringlich Fragen von nationalpolitischer Bedeutung in Angriff.

Die Bearbeitung der mittelalterlichen Irdenware, der der 1. Band von „Irmín“ gewidmet ist, ermöglicht eine Klärung solcher Probleme, die mit dem Slaveneinfall nach Mitteldeutschland und der Rückgewinnung der alten germanischen Siedelräume östlich der Saale in Verbindung stehen. Nachdrücklich weist das Buch auf die Bedeutung der bisher vernachlässigten Irdenware für die Erkenntnisse der Kulturzusammenhänge und verpflichtet die Frühgeschichte, ihren Arbeitsbereich um 500 Jahre zu erweitern.

In Leinen 8.50

Eugen Diederichs Verlag Jena

